



Asien/Indien - Jesuiten im Süden Indiens seit 125 Jahren im Dienst der Erziehung zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit und zur Förderung von Toleranz

Mangalore (Fidesdienst) – Das Engagement der Jesuiten im Bildungswesen ist von entscheidender Bedeutung für das Entstehen einer Kultur des Dialogs, des Pluralismus und der Toleranz. In Mangalore im indischen Unionsstaat Karnataka sind die Jesuiten seit 125 Jahren tätig. Die von den Jesuiten gegründeten Bildungseinrichtungen feierten das Jubiläum mit einer schmeichelnden Bilanz: sie haben dazu beigetragen, dass Arbeitslosigkeit und Analphabetentum bekämpft und das kulturelle Wachstum unter den jungen Bürgern des Staates gefördert werden konnte.

Der Provinzobere der Jesuiten in Karnataka, Pater Ronnie Prabhu, hatte den Vorsitz bei einer Jubiläumsfeier, an der auch Vertreter der weltlichen Behörden des Unionsstaates der indische Verteidigungsminister George Fernandez teilnahm. In seiner Festrede erinnerte der Verteidigungsminister, der selbst die Jesuitenschule St. Alois in Mangalore besucht hat, daran, dass in Indien immer noch 40 Millionen junge Menschen trotz guter Schulausbildung arbeitslos sind und weiterhin ein Drittel der Bevölkerung Analphabeten sind. Der Minister dankte den Jesuiten für ihre Tätigkeit, die wie alle Anwesenden einstimmig betonten, „das Bildungswesen des Landes verändert hat“.

Die Jesuiten kamen 1878 nach Mangalore und bereits zwei Jahre später gründeten sie das erste Internat, in dem 150 Schüler von zwei Lehrern unterrichtet wurden. Die St. Alois-Schule wird heute von 8000 Schülern aus ganz Indien aber auch aus dem Ausland (Bangladesch, Tibet, Kenia) besucht. „Die Schule“, so der Rektor Eugene Lobo gegenüber dem Fidesdienst, „bietet 13 Fächer aus dem Bereich des Management, der neuen Technologien, der Sprachen und der Sozialwissenschaften an. Außerdem sollen bald Master-Kurse angeboten werden.

Außerdem will man sich um die Anerkennung als Universität bemühen. Das Kolleg vergibt auch Stipendien an bedürftige Familien. Anlässlich der 125-Jahr-Feiern wurde auch ein Seminar zur Biologietechnologie veranstaltet und ein Informationszentrum eingerichtet, das die Aktivitäten des Kollegs bekannt machen soll. (PA)

(Fidesdienst, 26/1/2004 – 29 Zeilen, 301 Worte)